

Personal gesucht



Heike Enzian über die Suche nach Aushilfen für das Vogelschießen

„Aushilfe gesucht“. „Freundliche Verkäuferin gesucht“. Wer dieser Tage über die Bleichwiese geht, findet mehrere dieser Anzeigen an den Geschäften. Warum ist das so?

Arbeiten auf dem Vogelschießen war jahrein jahraus für viele eine willkommene Gelegenheit, sich etwas dazu zu verdienen. Und die Betreiber kommen ohne Aushilfen gar nicht aus, haben dafür oftmals zuverlässiges Personal. Das gibt es heute auch noch.

Trotzdem hat sich da einiges verändert. Mindestlohn und die damit verbundene Dokumentationspflicht, strenge Pausenregelungen, all das macht es gerade für diese Branche alles andere als leichter. Das ist auch kein spezielles Rudolstadt-Problem. Aber eines, das sicher bis zum Beginn des Festes heute in einer Woche gelöst werden kann.

Denn das Publikum soll davon möglichst nichts mitkriegen. Es soll sie amüsieren, so wie jedes Jahr an den zehn Tagen im August. Dafür tun eine Menge Leute vor und hinter den Kulissen ihr Bestes. Und wollen dafür dann auch unser Bestes: Unser Geld.